

---

### Hinführung zur ersten Lesung | Apg 1,12–14

Die Botschaft steht in der Mitte des Glaubens,  
gleichzeitig ist der Glaube  
immer mit Personen verbunden,  
die ihn uns vermitteln und durch ihr Leben bezeugen.  
So ist der christliche Glaube  
zuerst keine Entscheidung des Kopfes,  
sondern die lebendige Erfahrung der Gemeinschaft.

### Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Petr 4,13–16

Glaube ist nicht immer einfach,  
die Entscheidung sich im Leben  
von Gott leiten zu lassen  
muss auch mit Unverständnis zurecht kommen.  
Der Petrusbrief spricht das deutlich an  
und betont den Blick  
auf die Herrlichkeit von Gott her zu lenken.

### Lesehinweis

---

## Meditation

„Alles, was mein ist, ist dein,  
und was dein ist, ist mein;  
in ihnen bin ich verherrlicht.“ (Joh 17,10)  
sagt Jesus seinen Freunden.

Wir sind es,  
die diese Gabe Gottes  
heute in die Welt hinein  
tragen dürfen.

Unsere Gabe von Gott ist,  
Zeugen zu sein,  
dass Gottes Wirklichkeit  
bis in unsere Welt herein reicht.

Wir leben den Glauben,  
wenn andere spüren können,  
dass es mehr gibt als die Welt,  
mehr als die Logik dieser und aller Zeiten.

Jesus selbst wird verherrlicht,  
wenn wir aus ihm leben,  
und unser Leben  
auf ihn hin ausrichten.

⇒ Reinhard Röhner